



Fachkommission der KMK zur Überprüfung von Lehr- und Lernmitteln  
für den Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

**Die Bremer Stadtmusikanten**

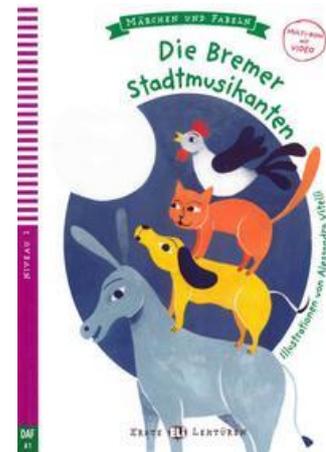
Erste Eli- Lektüre

Autor: Lisa Suett

Deutsche Fassung: Barbara Sauser

Ernst Klett Sprachen GmbH

ISBN 978-3-12-674903-9



In diesem kleinen Leseheft wird auf insgesamt 32 Seiten die Geschichte der Bremer Stadtmusikanten erzählt. Die Geschichte von Freundschaft, Mut und Abenteuer wird auf dem Sprachniveau A1/ A2 wiedergegeben. Auf den ersten Seiten des fast durchgängig bebilderten Hefts werden inhaltlich wichtige Begriffe vorgestellt und erläutert, auf insgesamt 16 Seiten wird die Geschichte erzählt, auf den sich anschließenden Seiten gibt es: eine Bastelanleitung für ein Musikinstrument (Tamburin), eine Anregung für ein Theaterstück bzw. eine Lesegesichte für unterschiedliche Akteure und auf den letzten 4 Seiten, eine Art von Lernzielüberprüfung, wo Begriffe und Inhalte aus dem Märchen abgefragt werden. Einige Bilder des Lesehefts werden durch Worterklärungen ergänzt. Die Bremer Stadtmusikanten ist einer von mehreren Titeln in der Reihe Märchen und Fabeln der Ernst Klett Sprachen GmbH. Zu diesem Leseheft, wie auch allen anderen Titel der Reihe, gibt es die Möglichkeit Multimedia Dateien herunterzuladen ([www.eligradedreaders.com](http://www.eligradedreaders.com)), sowohl mit einem PC oder Mac als auch als App vom Smartphone oder Tablet. Hier gibt es die Möglichkeit, den Text als Hörbuch, als animiertes Bilderbuch sowie zusätzliches Arbeitsmaterial zu beziehen.

Dieses Leseheft eignet sich für den Einsatz in Schulen mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation. Hier vor allem in den ersten Klassen und bei Schüler/innen mit Migrationshintergrund ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen. Die Hörbuchsequenzen sind möglicherweise auch für schwerhörige Schüler/innen von Nutzen. In den Klassen mit dem Bildungsgang Lernen und bei leseschwachen Schülern und Schülerinnen im Bereich der Primarstufe kommt die deutlich sprachliche Reduktion den Bedürfnissen der hörgeschädigten Schüler und Schülerinnen entgegen.

Essen, im Mai 2022

Dieter Reitemeyer